

Einladung zur 5. Transferwerkstatt am 21.09.2010 in Tübingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

2004 starteten Bund und Länder das Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau West und trugen damit frühzeitig dem städtebaulichen Anpassungsbedarf an demografische und wirtschaftliche Veränderungen Rechnung. Bis Ende 2009 wurden 381 Städte und Gemeinden in dieses Programm aufgenommen.

Seit März 2008 hat die Bundestransferstelle Stadtumbau West die Aufgabe übernommen, einen Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den am Stadtumbau beteiligten Akteuren herzustellen. Hierzu führt die Bundestransferstelle Stadtumbau West im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) regelmäßig so genannte Transferwerkstätten durch. Drei Stadtumbau West-Transferwerkstätten mit jeweils spezifischen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen haben seit 2008 in Bremen, Hof und Osnabrück stattgefunden, zwei Transferwerkstätten wurden gemeinsam mit der Bundestransferstelle Stadtumbau Ost in Fulda und Erfurt durchgeführt. Dokumentationen dieser Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

**Hiermit laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an der nächsten Transferwerkstatt am
Dienstag, den 21. September 2010 in Tübingen ein.**

**Das Thema der Veranstaltung lautet:
„Klimaschutz und Klimaanpassung im Stadtumbau: Konzepte, Instrumente, Projekte“**

Klimaschutz ist seit geraumer Zeit wichtiger Bestandteil kommunaler Politik. Immer mehr Kommunen erkennen darüber hinaus, dass Klimaschutz alleine zur Zukunftssicherung nicht ausreichen wird. Vielmehr sind Städte u. a. aufgrund ihrer Bebauungsdichte besonders von Folgen der Klimaveränderungen wie dem vermehrten und verstärkten Auftreten von Starkregen und Hochwasser oder von Hitzeperioden betroffen. Klimaschutz und Klimaanpassung erfordern daher vorausschauende und integrierte Handlungskonzepte.

Wie werden Stadtumbau, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Stadtumbau-Kommunen koordiniert und welche Instrumente stehen dafür zur Verfügung? Wie nehmen die jeweiligen Konzepte Bezug aufeinander? Welche Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte werden in Stadtumbau-Kommunen durchgeführt? Diesen Fragen widmet sich die 5. Transferwerkstatt der Bundestransferstelle Stadtumbau West.

Im Rahmen der Veranstaltung in Tübingen stellen Stadtumbau-Kommunen ihre konzeptionellen Vorgehensweisen und ausgewählte Projekte vor. Weiterhin vermitteln Überblicksreferate wichtige Erkenntnisse aus Modellvorhaben in West- und Ostdeutschland und beleuchten Erfahrungen mit dem zur Verfügung stehenden Instrumentenkasten. Für Diskussionen mit den Referenten wird genügend Zeit eingeräumt.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm und organisatorische Hinweise können Sie den folgenden Seiten dieses Einladungsschreibens entnehmen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Exkursion über das Tübinger Stadtumbau-Gebiet „Östlicher Altstadtrand“ zu informieren.

Wir freuen uns auf einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Ihre Bundestransferstelle Stadtumbau West

Martin Karsten

Felix Matthes

Bundestransferstelle Stadtumbau West

FORUM

Huebner, Karsten & Partner

Donnerschweer Straße 4

26123 Oldenburg

Tel.: 0441 / 980 59 -22

Fax: 0441 / 980 59 -18

Email: info@forum-oldenburg.de

Programm:

Thema:

Klimaschutz und Klimaanpassung im Stadtumbau: Konzepte, Instrumente, Projekte

Ort: Tübingen, Museumsgesellschaft,

Termin: Dienstag, 21. September 2010

Veranstaltungsprogramm

10.30 Uhr

Begrüßung

Manfred Hilgen, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Peter Schäfer, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg

Cord Soehlke, Baubürgermeister Stadt Tübingen

Wie können Länder Kommunen und Eigentümer beim Klimaschutz und bei der Klimafolgenanpassung unterstützen?

Gregor Stephani, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg

Wo stehen der kommunale Klimaschutz und die kommunale Klimafolgenanpassung?

Peter Werner, Institut Wohnen und Umwelt GmbH, Darmstadt

Pause: ca. 11.45 Uhr bis 13.00 Uhr

13.00 Uhr bis 14.15 Uhr

Themenblock 1:

Wie können Stadtumbau-Konzepte mit Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekten kombiniert werden?

Impuls 1: Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bad Oldesloe und Klimaschutzkonzept: Ergänzung oder Gegensatz?

Thomas Reinertz, DSK, Regionalbüro Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein)

Impuls 2: Stadtumbau und Klimaschutz interkommunal: Wie funktioniert das?

Alexander Eberl, Bürgermeister Schwarzenbach a. d. Saale / Interkommunale Kooperation Nördliches Fichtelgebirge (Bayern)

Impuls 3: Energetische Stadterneuerung in Lübbenau: mit dem Stadtumbau Ost vereinbar?

Dr. Jürgen Othmer, Dr. Othmer Konzept + Projekt, Potsdam (Brandenburg)

Anschl. Diskussion

Pause: 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr

14.45 Uhr – 16.00 Uhr

Themenblock 2: Instrumente und Projekte

Impuls 4: *Klimaschutz durch informelle und formelle Instrumente: Was ist möglich?*
Olaf Hildebrandt, ebök Planung und Entwicklung GmbH, Tübingen

Impuls 5: *Klimaschutz als Bedingung der Förderung privater Investitionen: erfolgreich?*
Uwe Wulfrath, Stadt Tübingen (Baden-Württemberg)

Impuls 6: *Märkisches Viertel: Vorbild für die energetische Erneuerung einer Großsiedlung?*
Georg Unger, Technikleiter GESOBAU AG (Berlin)

Anschl. Diskussion, Auswertung und Ausblick

Moderation der Veranstaltung und der Diskussionsblöcke:
Bundestransferstelle Stadtumbau West

Ende der Veranstaltung: 16.30 Uhr

Anschließend Fuß-Exkursion zum Stadtumbau in Tübingen: Stadtumbau-Gebiet Östlicher Altstadtrand

Organisatorische Hinweise:

- Termin:** 21. September 2010, 10.30 – 16.30 Uhr, anschließend Möglichkeit der Teilnahme an einer Fuß-Exkursion ins Stadtumbau-Gebiet Östlicher Altstadtrand in Tübingen (Rückkehr zum Hauptbahnhof Tübingen um ca. 18.00 Uhr, ca. zehn Minuten später am Veranstaltungsort).
- Ort:** Museumsgesellschaft Tübingen e.V., Wilhelmstraße 3, 72074 Tübingen
- Anfahrt:** Veranstaltungsort ist der Silchersaal der Museumsgesellschaft Tübingen. Der Veranstaltungsort ist vom Hauptbahnhof Tübingen in ca. zehn Fußminuten erreichbar (vgl. Stadtplanausschnitt hier: <http://www.museumsgesellschaft-tuebingen.de/t3/kontakt/anfahrt.html>) Nächst gelegene Parkmöglichkeit ist das Parkhaus am Stadtgraben.
- Kosten/Verpflegung:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Für Verpflegung während der Veranstaltung wird ein Kostenbeitrag von 10 EUR vor Ort eingesammelt.
- Anmeldung:** Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Teilnehmer werden nach Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Teilnehmer erhalten eine Bestätigung per Email, Absagen – falls notwendig – erfolgen ebenfalls per Email. Bitte melden Sie sich mit Hilfe des Rückantwortbogens (s. entsprechende Anlage), per Email oder per Fax **bis spätestens zum Donnerstag, 16. September 2010 verbindlich** für die Transferwerkstatt an.

Bitte teilen Sie uns im Interesse der örtlichen Organisatoren **verbindlich** mit, ob Sie an der Fuß-Exkursion durch das Stadtumbaugebiet Östlicher Altstadtrand in Tübingen im Anschluss an die Veranstaltung teilnehmen werden.
- Unterkunft:** Informationen zu Tübinger Hotels finden Sie z.B. unter www.tuebingen-info.de/uebernachten.html. Folgende Mittelklassehotels befinden sich in der Nähe des Veranstaltungsortes:
Hotel am Schloss, Burgsteige 18, 72070 Tübingen, Tel: 07071-92940, www.hotel-am-schloss.de
Hotel Meteora, Weizsäckerstr. 1, 72074 Tübingen, Tel: 07071-22735, www.hotel-meteora.de

Sie erreichen die Bundestransferstelle Stadtumbau West auch während der Veranstaltung unter der Telefonnummer 0441/980 59-22.